

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/IX-035/2015)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 10.12.2015, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen und Anfragen
2.	Berichte aus den Fachausschüssen
3.	Antrag des Vereins "Betreuung von Grundschulkindern e.V. Reinheim" als freier Träger der Jugendhilfe
4.	Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2016 für den Bereich der Jugendhilfe (Unterlagen hierzu erhalten Sie per E-Mail)
5.	Tagespflegesatzung
6.	Pakt für den Nachmittag; weiterer Umgang mit dem Antrag auf Änderung der GmbH-Satzung mit dem Ziel, dass freien Trägern der Jugendhilfe dort zwei Sitze eingeräumt werden (Vorberatung in den Fachausschüssen ist erfolgt).
7.	Verschiedenes
8.	Belegung des Kreisjugendheimes Ernsthofen durch unbegleitete minderjährige Ausländer

Anwesende
Kreisausschuss
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück
Kreistag
Herr Dr. Albrecht Achilles
Frau Renate Battenberg
Herr Dr. Mathias Göbel
Herr Axel Goldbach
Herr Christian Grunwald
sachkundige Mitglieder
Herr Günter Christ
Frau Monika Fahrenholz-Müller
Herr Ralph Haertel
Herr Erich Oetken
Frau Ute Teuchner
Herr Jürgen Zachmann
beratende Mitglieder
Herr Klaus Behnis
Herr Patrik Ebbers
Herr Dr. Georg Hoffmann
Herr Otto Weber
Verwaltung
Frau Gabriele Pullmann-Krüger
Gast
Herr Werner Schupp

Abwesende
Kreistag
Herr Markus Brechtel
Frau Angelika Dahms
Herr Thorsten Fricke
Frau Marita Keil
Herr Clemens Laub
Herr Matti Merker
Herr Sebastian Rouven Sehlbach
sachkundige Mitglieder
Herr Manuel Feick
Frau Edda Haack
beratende Mitglieder
Herr Thomas Bischoff
Frau Dr. Alice Eichberg
Frau Sabine Franz
Frau Brigitte Hartwig

Abwesende
Herr Günter Knitsch
Frau Hülya Lehr
Frau Kerstin Neumann
Herr Pfarrer Harald Christian Röper
Verwaltung
Frau Daniela Hirsch-Bluhm
Frau Anna-Katharina Hübner
Frau Jeannette Strobach
Frau Rita Weirich
Frau Simone Weiser

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Frau Lück teilte mit, dass der Bericht zu 183. vergleichenden Prüfung „Jugendhilfe II“ als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung aufgenommen wird und dass die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.02.2016 stattfindet.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte aus den Fachausschüssen**

Beschluss:

Seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses haben die Fachausschüsse „Förderung der Familien- und Jugendhilfe“ sowie „Familien- und Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung“ getagt. Frau Teuchner und Herr Schupp berichteten über die Sitzungen.

Beide Fachausschüsse diskutierten über die Beteiligung der Jugendverbände und Vereine am Pakt für den Nachmittag.

Die Fachausschüsse empfehlen, an dem Antrag des Jugendhilfeausschusses aus der Sitzung vom 09.07.2015 festzuhalten.

Die Protokolle sind beigefügt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Antrag des Vereins "Betreuung von Grundschulkindern e.V. Reinheim" als freier Träger der Jugendhilfe**

Beschluss:

Frau Lück begrüßte Frau Töpelmann und Frau Wirz vom Verein „Betreuung von Grundschulkindern e. V.“, Reinheim.

Frau Töpelmann berichtete über die Gründung des Vereins 1992 und die seitdem stattgefundene Entwicklung.

Derzeit gibt es 75 Betreuungsplätze, die Betreuungszeiten liegen zwischen 7.00 und 17.00 Uhr.

Frau Wirz berichtete über das Betreuungskonzept, es wird selbstverständlich auch eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Ein Betreuungsangebot gibt es auch während der Ferien.

Vor der Abstimmung verließen Frau Töpelmann und Frau Wirz den Sitzungssaal.

Dem Antrag des Vereins auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe wurde einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2016 für den Bereich der Jugendhilfe (Unterlagen hierzu erhalten Sie per E-Mail)**

Beschluss:

Frau Lück informierte über den Haushaltsplan 2016.

Dieser ist von zwei wesentlichen Faktoren geprägt, zum einen von den Auswirkungen des neuen Finanzausgleichsgesetzes und zum anderen durch die Entwicklung im Bereich Zuwanderung und Flüchtlinge.

Die Zusage des Landes, die Pauschalen, die für die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen gezahlt werden, zu erhöhen, führt zu einem deutlichen Überschuss im Haushaltsentwurf 2016, der bei 4,8 Mio. € liegt.

Herr Weber berichtete, dass es für den Bereich der präventiven Leistungen keine wesentlichen Änderungen gibt.

Aufgrund der neuen Tagespflegesatzung wurde für diesen Bereich ein höherer Haushaltsansatz notwendig.

Darüber hinaus mussten auch die Stundensätze für die Honorarkräfte angehoben werden.

Herr Behnis berichtete, dass aufgrund der steigenden Kosten im Bereich der ambulanten Erziehungshilfen eine Umstrukturierung vorgenommen wird.

Der ambulante Dienst des Jugendamtes wird ausgebaut.

Festzustellen ist aber natürlich auch, dass die steigende Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) zu steigenden Kosten im Bereich der Jugendhilfe auch bei den ambulanten Hilfen führen wird.

Der Zuschussbedarf für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe liegt bei 43 Mio. €. Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Dem Entwurf des Haushaltsplanes wurde einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Tagespflegesatzung**

Beschluss:

Die Tagespflegesatzung musste verändert werden, um gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden.

Der Tagespflegesatzung wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Pakt für den Nachmittag; weiterer Umgang mit dem Antrag auf Änderung der GmbH-Satzung mit dem Ziel, dass freien Trägern der Jugendhilfe dort zwei Sitze eingeräumt werden (Vorberatung in den Fachausschüssen ist erfolgt).**

Beschluss:

Über die Beteiligung der Jugendverbände und Vereine am Pakt für den Nachmittag wurde erneut diskutiert.

Die vorherrschende Meinung ist, dass eine Mitarbeit in der Schulkommission der geforderten Beteiligung nicht gerecht wird.

Es erging einstimmig der Beschluss, an dem in der Sitzung am 09.07.2015 gefassten Beschluss festzuhalten.

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss:

./.

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Belegung des Kreisjugendheimes Ersthofen durch unbegleitete minderjährige Ausländer**

Beschluss:

Die Tagesordnung wurde um den Punkt „Belegung des Kreisjugendheimes Ersthofen durch unbegleitete minderjährige Ausländer“ ergänzt.

Frau Lück teilte mit, dass nach dem momentanen Sachstand genügend Betreuungsplätze für umA zur Verfügung stehen.

Die Belegungszusagen für das Kreisjugendheim Ersthofen wurden auch bereits verschickt.

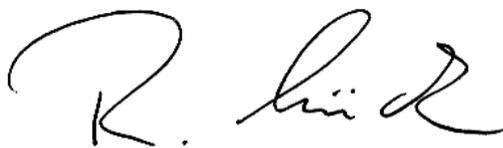
Es kann sein, allerdings nur im Notfall, dass in einem Haus des Kreisjugendheims Ersthofen Flüchtlinge aufgenommen werden.

Frau Teuchner bittet darum, das Haus dann doch eher mit Familien zu belegen.

Vorsitzende Lück schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 4. April 2016



Rosemarie Lück
Vorsitzende

Gabriele Pullmann-Krüger
Schriftführerin